

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung am Montag, 14.07.2008 im Rathaus in Faulbach

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Herbert Haider 97909 Stadtprozelten

2. Vorsitzender

Herr Walter Weiner 97906 Faulbach

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr Volker Frieß 97906 Faulbach

Frau Claudia Kappes 97909 Stadtprozelten

Frau Gemeinderätin Ivonne Löber 97906 Faulbach

Herr Bertram Naun 97906 Faulbach

Herr Peter Neff 97904 Dorfprozelten

Herr Carlo Tauchmann 97909 Stadtprozelten

Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz 97904 Dorfprozelten

Herr Klaus Zöllner 97904 Dorfprozelten

Entschuldigt:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: Uhr

Der amtierende Vorsitzende Haider eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 WAHL DES/DER VERBANDSVORSITZENDEN

Die Durchführung der Wahlen zu TOP 1 und TOP 2 wurden VFW Gerhard Freund übertragen.

Zur Wahl des Verbandsvorsitzenden schlug Bürgermeisterin Kappes den bisherigen Verbandsvorsitzenden Herbert Haider vor.

Die, in geheimer Abstimmung durchgeführte, Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Abstimmungsberechtigt: 10

Anwesend: 9

Auf Haider Herbert entfielen 7 Stimmen

2 Stimmzettel wurden leer abgegeben.

Auf Befragen erklärte Herr Haider, dass er die Wahl annehme.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

TOP 2 WAHL DES/DER STELLVERTRETENDEN VERBANDSVORSITZENDEN

Zur Wahl des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden schlug Verbandsvorsitzender Haider seinen bisherigen Stellvertreter Bürgermeister Weiner vor.

Die, in geheimer Abstimmung durchgeführte, Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Stimmberechtigt: 10

Anwesend: 9

Auf Bürgermeister Walter Weiner entfielen 7 Stimmen

2 Stimmzettel wurden leer abgegeben.

Auf Befragen erklärte Bürgermeister Weiner, dass er die Wahl annehme.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

TOP 3 ERLASS EINER GESCHÄFTSORDNUNG

Bereits mit der Ladung war jedem Verbandsrat ein Geschäftsordnungsmuster zugestellt worden.

VFW Freund erklärter hierzu, dass der Geschäftsordnung die Muster des Bayerischen Gemeindetages zu Grunde liegen.

Auf Anfrage von Verbandsrat Zöller führte er aus, dass mit den in § 5 festgesetzten Summen die Stellung des Verbandsvorsitzenden gestärkt werden soll, wobei der Selbe sicherlich keine Bauaufträge von über 50.000,00 € vergeben werde.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung gibt sich die vorgelegte Geschäftsordnung für die Wahlperiode 2008-2014.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
10	10	10	0

TOP 4 BILDUNG EINES RECHNUNGSPRÜFUNGSAUSSCHUSSES

Es wurde vorgeschlagen aus jeder Verbandsgemeinde ein Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses zu benennen.

Bürgermeister Weiner schlug für die Gemeinde Faulbach Verbandrat Naun, Bürgermeisterin Kappes für die Stadt Stadtprozelten Verbandsrat Tauchmann und Bürgermeister Wolz für die Gemeinde Dorfprozelten Verbandsrat Zöller, vor.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einen Rechnungsprüfungsausschuss mit den Verbandsräten Bertram Naun, Carlo Tauchmann und Klaus Zöller zu bilden.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
10	10	10	0

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses wird vom Ausschuss

selbst bestimmt.

TOP 5 FESTSETZUNG EINES SITZUNGSGELDES

Der Verbandsvorsitzende wies darauf hin, dass das bisherige Sitzungsgeld 25,56 € betragen hat. In Anbetracht der Kostensteigerung seit dem Jahre 2002 schlage er eine Erhöhung auf 28,00 €.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt für die Wahlperiode 2008-2014 ein Sitzungsgeld in Höhe von 28,00 € pro Sitzung festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
10	10	9	1

TOP 6 ANSCHLUSSMODALITÄTEN GEMEINDE ALTENBUCH

Der Verbandsvorsitzende verwies auf ein, den Verbandsräten vor der Sitzung vorgelegtes, Arbeitspapier für den Anschluss der Gemeinde Altenbuch an den Wasserzweckverband.

In dem Selben errechnet VFW Freund auf der Grundlage des Anlagevermögens des Verbandes mit dem Restbuchwert zum 31.12.2007 von 1.575.344,85 € abzüglich abzusetzender staatlicher Zuwendungen 557.403,44 € ein vom Verband finanziertes Vermögen von 1.017.941,41 €. Unter Zugrundelegung der Einwohnerzahlen des Verbandes im Verhältnis zu dem der Gemeinde Altenbuch, sowie als Vergleichsrechnung der vom Verband geförderten Wassermenge im Verhältnis zu der Wassermenge Altenbuch ergibt sich eine Summe 172.000,00 € mit denen sich die Gemeinde Altenbuch an dem Verbandsvermögen beteiligen müsste.

Nimmt man die, vom Ingenieurbüro HG ermittelten, 217.932,00 € für den kapitalisierten Ausgleich der Teuerung von 0,02 Cent beim Wasserpreis beim Beitritt der Gemeinde Altenbuch hinzu, so ergibt sich für die Gemeinde Altenbuch insgesamt ein „Einkaufspreis“ von 390.000,00 €.

Verbandsrätin Löber, als auch Verbandsrat Naun sprachen sich gegen die Zugrundelegung des Buchwertes aus. Verbandsrat Naun schlug die Einschaltung eines privaten Vermögensberaters vor. Der von Verbandsrat Frieß und Verbandsrat Tauchmann vorgeschlagenen

Koppelung mit dem offenen Verbandsbeitritt der Gemeinde Altenbuch beim Abwasserzweckverband, teilte Verbandsvorsitzender Haider eine Absage. Es handele sich um einen gesonderten Verband, bei dem man nicht die Gemeinde Altenbuch im Interesse des anderen Verbandes erpressen könne.

Bürgermeisterin Kappes schlug vor durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband oder den Bayerischen Gemeindetag den Modus einer Vermögensauseinandersetzung überprüfen zu lassen.

VFW Freund wies nochmals aufdringlich darauf hin, dass seiner Meinung nach nur der vorhandene Restbuchwert zu Grunde gelegt werden könne und kein Verkehrswert.

Im fairen Umgang der Kommunen untereinander sollte von der anderen Kommune nicht mehr verlangt werden als der Verband selbst einmal gezahlt habe.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Nach eingehender Beratung sprach sich die Verbandsversammlung dafür aus, den Modus einer Vermögensauseinandersetzung im Zusammenhang mit dem Beitritt der Gemeinde Altenbuch in den WZV vom Bayerischen Gemeindetag überprüfen zu lassen und dann gegebenenfalls eine Entscheidung zu treffen.

Diese Vorgehensweise soll auch der Gemeinde Altenbuch mitgeteilt werden.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
10	10	9	1

.....
Herbert Haider
1. Vorsitzender

.....
Gerhard Freund
Schriftführer